



Schulkreis Breitenrain – Lorraine
Standort Breitfeld/Wankdorf

Elternrat Breitfeld
Sabine Molls
078 658 33 39
Nicole Wiederkehr
079 416 66 81

Elternrat Wankdorf/Markus
Hester Kuijk
031 556 35 15
hester_christine@yahoo.com



Schulen
Stadt Bern

An alle Elternratsmitglieder
An die Schulleitung
An die Lehrpersonen des Schulstandortes
An die Vertretenden des Elternrates in der SK

Elternrat Breitfeld

Protokoll Elternratssitzung

Datum: Mittwoch, 2. Mai 2018

Ort: Zimmer 225, Schulhaus Breitfeld

Zeit: 20.00 – 22.00 Uhr

Anwesend: Nadine Kilchhofer, Sandro Botticelli, Shoma Kilchhofer, Simon Stalder, Brigitte Linder, Anne-Noelle Erard, Annina Tischhauser, Susanne Köhler, Flàvia Carla Dos Santos, Sabine Molls (Leitung), Nicole Wiederkehr, Irina Schläpfer, Irène Hirsbrunner, Lukas Dreier
Vertretung des Schulhauses Breitfeld: Christine Herrmann, Regula Heim

Entschuldigt: ?

Traktanden:

1. Protokoll der laufenden Sitzung: Brigitte Linder

2. Info aus der Schulleitung: Christine Herrmann

- *Heute ist ein Brandalarm und Feuerwehreinsatz ausgelöst worden, es gab keinen Schaden und handelte sich um einen harmlosen Rauchalarm (Brennofen wurde nicht ausgeschaltet)*
- *SL und Lehrerschaft bedanken sich für die Mithilfe aller Eltern bei der Projektwoche; die Woche war ein Erfolg und die Resonanz von allen Seiten mehrheitlich sehr positiv; ein Kritikpunkt: die Qualität des Holzgestells lässt zu wünschen übrig*
- *Die Schule ist gut ins neue Quartal gestartet, es steht ein arbeitsreiches Quartal an und die SL ist Momentan sehr stark ausgelastet (Wellentag, Klasseneinteilungen, Stundenplan, Anstellung neuer Lehrkräfte, Verabschiedungen...)*
- *Die Klasseneinteilung für das neue Schuljahr ist eine grosse Herausforderung, die SL ist sich bewusst, dass nicht alle Eltern glücklich darüber sind und sich an weitere Instanzen wenden werden*
- *Für das Fussballturnier vom 16. Mai (30. Mai) fehlen noch Helferinnen (Schiris und Znüni)*
- *Der Lehrplan 21 bleibt ein Kernthema, im Moment dreht sich die Diskussion v.a. um die Hausaufgabenpraxis, (ja/nein?, wie viel,? welcher Art?...), die Schulkreisleitung hat einen Entscheid gefällt, dieser wird den Eltern am ersten Elternabend im neuen Schuljahr kommuniziert, da intern noch Diskussionen und Absprachen im Gange sind.*
- *Es braucht für das neue Schuljahr keine neuen Lehrmittel, die bestehenden sind Lehrplan 21-kompatibel*
- *die Anschaffung von Tablets ist auf den Sommer 19 geplant, der Kredit muss aber an der Gemeindeabstimmung im November noch bewilligt werden*
- *Die Schule versendet in diesem Jahr sämtliche Infos betreffend neuem Schuljahr (Klasseneinteilung, Stundenpläne, Angebot der Schule...)am 15. Mai*

3. Vertretung der Lehrkräfte: Regula Heim

- Frau Heim verlässt die Schule im Sommer und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Nachfolge noch offen
- Datenplanung : Die vorgeschlagenen Daten für die ER-Sitzungen 2018/19 werden diskutiert und es werden einige Anpassungen vorgenommen. Die definitiven Daten folgen per Mail

4. **ER-Projekte:**

- **Fussballturnier:**
Lukas Dreier meldet sich als Schiri am 16. Mai (30. Mai), es fehlt noch noch 1 Person für das Znüni (2 Personen für den 30. Mai.) Alle Elternrat/Innen sind angehalten, noch weitere Eltern zu suchen, diese sollen sich direkt bei Frau Barbary melden).
- **Früchte-Begrüssungsznüni**
Annina Tischhauser und Brigitte Linder übernehmen die Organisation und Durchführung im Kontakt mit Frau Spinnler
- **Verkehrsschildern montieren:**
Irina Schläpfer und Nicole
- **Lehrerinnenapéro:**
Die letzte Schulhauskonferenz findet bereits am 17. Mai statt; der Termin ist zu kurzfristig und das Apéro fällt dieses Jahr aus. Der Elternrat wünscht die Daten für das nächste Schuljahr früher, um besser planen zu können, da das Apéro als Plattform zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch geschätzt wird
- **Laus-Raus:**
Die Helfer/Innen wünschen, dass die Schulung durch den Gesundheitsdienst erst nach den Herbstferien (November) stattfindet. Allgemein fehlen Helfer/innen für die Laus-Raus- Tage. Bitte alle nochmals Werbung machen an den Elternabenden.
Die BS 1 hat seit November immer wieder Läuse und die Eltern sind noch zu wenig für dieses Problem sensibilisiert. Irene wird Frau Waber bitten, dem Kollegium ihre Erfahrung zu schildern, so dass auch die Lehrerschaft dem Thema noch mehr Beachtung schenkt und die Eltern zur Mithilfe animiert.
Susanne möchte die Koordination abgeben, im Moment findet sich keine Nachfolge. Das Traktandum wird an der nächst ER-Sitzung wieder aufgenommen.

5. **Verschiedenes**

- **Kontostand ER Breitfeld:**
Ca. 800.- CH
- **Newsletter:** Sabine schlägt vor im Newsletter einen Rückblick auf das letzte und eine Ausblick auf das neue Schuljahr zu geben. Falls die Zeit reicht, wird der Newsletter im Versand vom 15. Mai beigelegt, sonst Anfang Schuljahr.

6. **Basisstufe 1**

- **10-Uhr Pause**
In der BS 1 verbringen die Kinder bereits im ersten Kindergartenjahr die 10-Uhr Pause unbegleitet auf dem Pausenplatz. Viele Kinder fühlen sich dadurch überfordert und verloren. Auf Nachfrage von Frau Linder, begründen die Lehrerinnen diese Praxis damit, dass ihre Pause im Gegensatz zu den Kindergartenlehrkräften nicht entschädigt wird. Diese Praxis ist für viele Eltern besorgniserregend und entspricht nicht der KG-Stufe. Der Elternrat wünscht sich eine Stellungnahme von Seiten der Schulleitung und eine mit der Lehrkraft gemeinsam gestaltete Pause der Kinder im ersten Kindergartenjahr.
- **Konsequenzen-Blatt**
Im letzten Schuljahr haben Kinder aus dem ersten und zweiten Basisstufen Jahr Konsequenzenblätter erhalten. Die Begründung lautete, dies sei eine Abmachung im Schulhaus und betreffe alle Kinder. Auch dazu wünscht sich der Elternrat eine Stellungnahme der Schulleitung und allenfalls eine stufengerechte Anpassung der Praxis.
- **Übertritt in die 3. Klasse**
Die Kinder der Basisstufe werden je nach Klassengrößen/Schülerzahlen einzeln (oder zu zweit) in bestehende Klassen im Breitfeld oder als Gruppe von fünf/sechs Kindern ins Markusschulhaus verschoben. Es herrscht der Eindruck, die Basisstufenkinder dienen dem Schulkreis als Manövriermasse und der Schule fehle ein langfristiges Konzept, wie es nach der Basisstufe weitergeht.
Die Verteilung wirkt intransparent und verunsichert Kinder und Eltern. Auch oder gerade in der Basisstufe sind die Kinder aufgrund der sehr kleinen Jahrganggruppen auf Kontinuität und sozialer Verankerung angewiesen. Die Lehrerinnen führen viele gemeinsame Anlässe mit der Parallelklasse durch und die Frage ist, weshalb die Schule die beiden Basisstufenklassen nicht als eine gemeinsame 3./4. Klasse weiterführt.

Der Elternrat beschliesst, das Thema Basisstufe in der nächsten Sitzung wieder zu traktandieren.

9. Nächste Sitzungen (ER jeweils um 20 Uhr im Breifeld Schulhaus, Zimmer 225):

Allen Beteiligten ganz herzlichen Dank für die Anwesenheit, das Mitdenken und das Engagement!

Protokoll: Brigitte Linder